



Klaus Hagemann

Mitglied des Deutschen Bundestages
für den Wahlkreis Worms-Alzey-Oppenheim

Mitglied im Haushaltsausschuss
Mitglied im Petitionsausschuss

Wahlkreisbüro Worms
Tel. 0 62 41 – 30 52 49
Fax: 0 62 41 – 30 52 54
klaus.hagemann@wk.bundestag.de
www.klaus-hagemann.de

S-Bahn-Ausbau in Osthofen soll 2,6 Millionen kosten

MdB Hagemann hakt bei VRN-Geschäftsführer
nach / Bund fördert Ausbau

Osthofen, 18. Januar 2007

Rund 2,6 Millionen Euro soll der S-Bahn-gerechte Stationsausbau in Osthofen Bahn-Angaben zufolge kosten. Auf Nachfrage des Bundestagsabgeordneten Klaus Hagemann (SPD) teilte dies der Geschäftsführer der Verkehrsverbund Rhein-Neckar GmbH, Werner Schreiner, jetzt mit. Die Baukosten werden dabei anteilig durch Bundes- und Landesmittel gemäß des Gemeindeverkehrsfinanzierungsgesetzes (GVFG) gefördert, sagte Hagemann. Hagemann, der auch Mitglied des Osthofener Stadtrates ist, hatte sich bei Schreiner insbesondere über die von der Gemeinde zu tragenden Planungskosten der Maßnahme informiert, die auf rund 624.000 Euro geschätzt werden.

„Diese Kosten wurden auf Grundlage von Erfahrungswerten der DB Station & Service AG bei unserer 1. Stufe der S-Bahn Rhein-Neckar ermittelt und mit einem Durchschnittssatz von pauschal 24% der Baukosten angesetzt“, erklärte Schreiner in dem Schreiben an den SPD-Bundespolitiker.

Die Baumaßnahme in Osthofen umfasst eine Anhebung der Bahnsteige auf eine Höhe von 76 Zentimeter, um einen niveaugleichen Einstieg in die zukünftigen S-Bahn-Wagen zu gewährleisten. Wegen des zu erwartenden Fahrgastaufkommens erfolge diese Anhebung auf einer Länge von 210 Meter. Zudem seien barrierefreie Bahnsteigzugänge mit Aufzügen und/oder Rampen sowie eine Erneuerung der Bahnsteigausstattung im „S-Bahn-Standard“ vorgesehen. Dazu gehören unter anderem neue Wartehallen, Vitrinen, Beleuchtung und Wegeleitsystem, schrieb Schreiner in dem Brief an den SPD-Parlamentarier.

Der Ausbau solle dann laut gegenwärtigen Planungen im Zusammenhang mit einer Großbaumaßnahme der DB Netz AG, die entlang der Strecke in den Jahren 2008 und 2009 durchgeführt werden soll, erfolgen. Die Bahn plant dabei, den Oberbau auf der gesamten Strecke zu erneuern. Dadurch bestehe die Chance,

dass bei einer kombinierten Ausführung die Kosten für den Bahnsteigeausbau im Rahmen des S-Bahn-Projektes gesenkt werden können. „Eine beschleunigte Abwicklung der Maßnahmen soll jedoch nur dann erfolgen, wenn durch einen zeitgleichen Ausbau Synergieeffekte und dadurch bedingte Kosteneinsparungen erzielt werden können“, teilte Schreiner mit. Ob, und wenn ja an welchen Stationen dies möglich sei, werde zurzeit mit der Bahn abgestimmt. Hagemann freute sich, dass die für Osthofen und die Region so wichtige Maßnahme nun konkreter werde. Vor dem Hintergrund des steigenden Straßenverkehrs wäre die S-Bahn für die Bürger, und dabei insbesondere für die zahlreichen Pendler und Schüler, eine deutliche Qualitätsverbesserung.

Marco Sussmann